



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Stadtwerke**  
**Verfasser/in**                    Schmidt, Tanja  
**Vorlage Nr.**                     180/2015  
**Datum**                            13.11.2015

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	24.11.2015	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	24.11.2015	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	25.11.2015	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	26.11.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.12.2015	

### Betreff:

### Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

### Anlagen:

- 1) Wirtschaftsplan 2016
- 2) Bilanz und GuV 2014

### Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2016 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	9.991.900 €
und Aufwand	10.809.700 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	4.205.400 €

1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt.	557.100 €
1.3	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	1.500.000 €
1.4	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	250.000 €

### **Personelle Auswirkungen:**

Keine

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

### **Begründung:**

Der Wirtschaftsplan 2016 orientiert sich bei allen Betriebszweigen (Wasserversorgung, Bäder, Verkehr, Mitunternehmenschaft badenova und Burghofgebäude) weitgehend an den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2015 sowie dem Jahresabschluss 2014. Er umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 9.991.900 € und Aufwendungen in Höhe von 10.809.700 €. Der geplante Jahresverlust liegt bei 817.800 € und fällt somit um 110.600 € höher aus als im Jahr 2015. Durch die Umorganisation innerhalb der Stadtwerke werden zudem alle Betriebszweige mit einem Anteil zusätzlicher Personalkosten belastet. Im Gegenzug verringert sich der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt in einzelnen Betriebszweigen.

Auf die einzelnen Betriebszweige bezogen ergibt sich im Betriebszweig Bäder ein Defizit von 1.698.100 €, welches sich in Etwa auf dem Niveau der Planung 2015 (1.682.600 €) bewegt (+15.500 €). Die im Jahr 2016 wegfallenden Einnahmepositionen bspw. aufgrund des Auslaufens des Eisliefervertrages werden nur teilweise durch die Mehrerlöse aus der Tarifierhöhung 2015 (Vorlage 0141/2015) aufgefangen. Trotz der gestiegenen Personalkosten bleiben die Aufwendungen im Vergleich zur Planung 2015 konstant. Dies ist insbesondere auf die Anpassung der Planzahlen in Bezug auf die Holzhackschnitzelanlage an die Ist-Zahlen der Vorjahre sowie die Halbierung des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt Lörrach zurückzuführen. Die trotz der Tarifierhöhung niedrigeren Ansätze bei den Umsatzerlösen Hallenbad und Freibad ergeben sich aus einer geänderten Darstellung der Zahlen.

Der Überschuss im Betriebszweig Wasser liegt mit 378.700 € um 14.100 € unter dem geplanten Vorjahresergebnis. Aus der Wasser- und Trinkwasserabgabe werden Mehrerlöse in Höhe von rund 75.000 € erwartet. Aufgrund der Prognose steigender Trinkwasserabgabe wurde im Wirtschaftsplan jedoch auch eine um ca. 20.000 € höhere Konzessionsabgabe an die Stadt Lörrach eingestellt. Des Weiteren ist im kommenden Jahr ein Strukturkonzept der Wasserversorgung geplant (40.000 €) und die Schließenanlage im alten Wasserwerk, welches vom SAK gemietet wird, soll ausgetauscht werden (30.000 €). Die Wassergebühr in Höhe von 1,55 € / m<sup>3</sup> zzgl. USt. wird für das Jahr 2016 beibehalten.

Der Betriebszweig Verkehr weist mit 640.200 € ein um 217.100 € höheres Defizit auf. Bei den Erträgen wird mit rd. 151.300 € Mehreinnahmen gerechnet, welche überwiegend aus einer geplanten Anpassung der Tarife in den Parkhäusern (Vorlage 0179/2015), sowie der Prognose steigender Einfahrtszahlen resultieren. Dagegen steigen die Kosten im Bereich Personal sowie Fremdleistungen um rund 360.000 € gegenüber dem Planansatz 2015.

Diese beinhalten im Wesentlichen anstehende Sanierungs- und Reparaturarbeiten in den Tiefgaragen sowie Optimierungen im Stadtbusverkehr. Aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahresabschlüsse konnten einige Planansätze für das kommende Jahr korrigiert bzw. herabgesetzt werden. Die zusätzlichen Personalkosten im Betriebszweig Verkehr liegen bei rund 133.500 €.

Der Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova liegt mit seinem geplanten Überschuss von 2.017.700 € um 52.000 € unter dem geplanten Vorjahreswert.

Beim Betriebszweig Burghofgebäude fällt das zu erwartende Ergebnis 2016 mit einem Verlust von 875.900 € um rd. 188.000 € besser aus als für das Jahr 2015 prognostiziert. Für 2016 wird aufgrund der derzeit geplanten Maßnahmen von Mehrerlösen aus der Nebenkostenabrechnung in Höhe von 40.000 € ausgegangen. Des Weiteren wird der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtverwaltung um rd. 33.500 € sinken. Die Minderaufwendungen bei der Bauunterhaltung in Höhe von 107.000 € resultieren überwiegend aus der Bereinigung eines Rechenfehlers des Vorjahres.

Im Vermögensplan 2016 sind im Betriebszweig Wasserversorgung Investitionen in Höhe von rd. 1.291.500 € in technische Anlagen, das Leitungsnetz, die Wasserzähler und Hausanschlüsse vorgesehen. Beim Betriebszweig Bäder sollen im Hallen- und Freibad insgesamt 168.800 € investiert werden. Für den Bereich Verkehr sind in diesem Jahr Investitionen in Höhe von 631.500 € geplant. In das Burghofgebäude sollen rund 220.500 € investiert werden.

Der Vermögensplan wird durch Abschreibungen in Höhe von 1.899.000 €, Ertragszuschüsse in Höhe von 70.000 € und einer Kreditaufnahme von 557.100 € finanziert. Darüber hinaus ergaben sich aus der zum Jahresabschluss 2014 durchgeführten Vermögensplanabrechnung erübrigte Mittel in Höhe von 1.679.300 €, welche ebenfalls zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Da die planmäßige Tilgung mit 948.000 € über der Kreditaufnahme liegt, ergibt sich eine Netto-Neuverschuldung von -390.900 €.

Wolfgang Droll  
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke